

Lesung



Herzliche Einladung

zur

Autorenlesung

mit Herrn Dr. Mathias
Middelberg, MdB

in der Aula des

Domgymnasiums Naumburg

Lepsius-Haus, Th.-Müntzer-Str. 22-23

Dienstag 5. April 2016

um 18 Uhr

über den ehemaligen
Domschüler

Hans Calmeyer -
„Rasse-Referent“

in den Niederlanden 1941-45

**DOM
GYM
NMB**

Autor

Dr. Mathias
Middelberg,

geb. 1964,
ist Rechtsanwalt
und
Mitglied des
Deutschen
Bundestages.



2003 wurde er
mit einer
rechts-
historischen
Untersuchung
über Hans
Calmeyer
promoviert.



Einladung

Mathias
Middelberg



*»Wer bin ich,
dass ich über
Leben und Tod
entscheide?«*

Hans Calmeyer - »Rassereferent«
in den Niederlanden 1941-1945

Wallstein

Jugend

„Hans Georg Calmeyer wurde als jüngster von drei Brüdern am 23. Juni 1903 in Osnabrück geboren.

Es war ein konservativ-humanistisch geprägtes Elternhaus, in dem Hans heranwuchs.

Vater Georg Rudolf Calmeyer war Richter. (...)

Schon als Kind fiel er durch außergewöhnliche Intelligenz und ein hohes Maß an Sensibilität auf. (...)

Wie seine Brüder erhielt auch der jüngste eine klassisch-humanistische

Schulausbildung -

am Osnabrücker Ratsgymnasium,

am Domgymnasium in Naumburg
und vier Jahre auch

am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium in Gnesen."

(Middelberg, S.21/22)

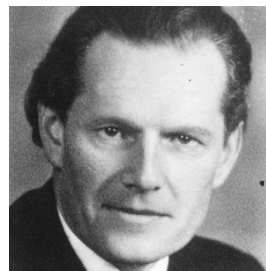


Rasse-Referent

Der **Rechtsanwalt** Hans Calmeyer entschied im Zweiten Weltkrieg als **Beamter der deutschen Besatzungsverwaltung** in den Niederlanden täglich über Leben und Tod: Nach der NS-Rassenpolitik sollte er rassische Zweifelsfälle klären. Arier oder Jude? Was zugleich bedeutete: **Rettung oder Deportation.**

In ihrer Verzweiflung erfanden tausend Verfolgte neue Abstammungsgeschichten. Der Jurist hätte diese Zweifelsfälle in Holland genauso entscheiden müssen wie die Behörden in Berlin.

Tatsächlich legte er andere Maßstäbe an und versuchte - zum Teil mit aberwitzigen Tricks -, einzelne, aber auch ganze Gruppen vor der Verfolgung zu bewahren - auch Anne Franks beste Freundin.



Ehrung

Die einen sehen in ihm den Retter tausender Juden: 1992 nahm die Gedenkstätte Yad Vashem ihn unter den **»Gerechten unter den Völkern«** auf. In der sog. Allee der Gerechten wurde zur Erinnerung an Hans Calmeyer (1903-1972) ein Baum gepflanzt.

Für andere war er ein »legalistischer Beamter« und »ein funktionierendes Rädchen« im Getriebe der Mordmaschinerie.

Calmeyer ist bis heute nicht ganz unumstritten.

Seien Sie gespannt auf einen interessanten Abend mit historischem Hintergrund, aber sehr aktuellen Bezügen.

Eine bekannte deutsche Zeitschrift titelte:

Hans Calmeyer -

Schindler oder Schwindler?

